

## Tagung der Feuerwehrführungskräfte im Haus Berlin in Hohegeiß

Kreis Hildesheim/ Hohegeiß. Kreisbrandmeister Josef Franke hatte in Zusammenarbeit mit Kreisausbildungsleiter Jürgen Spormann einen interessanten Themenplan für die „Tagung der Feuerwehrführungskräfte“ im Haus Berlin in Hohegeiß zusammengestellt. Selbstverständlich waren Fachdienstleiter Torsten Köhler und Dezernent Manfred Hartmann, vom Landkreis Hildesheim, bei der Tagung dabei.

Diese Tagungen finden seit 1969 im Abstand von zwei Jahren statt. In nahezu 30 „Unterrichtseinheiten“, bekamen die rund 200 Führungskräfte aus den Brandabschnitten West, Nord, Mitte, Süd und Ost des Landkreises Hildesheim sowie den Werksfeuerwehren Meteor (Bockenem) Sappi (Alfeld) und Bosch (Hildesheim) auch aktuelle fachtechnische Informationen und Neuerungen, die für den örtlichen Dienst der Feuerwehren von Bedeutung sind. Die neuesten Entwicklungen zum Aufbau sowie der dann möglichen technischen Abläufe des „Digitalfunk BOS Niedersachsen“, konnten die Tagungsteilnehmer aus erster Hand erfahren. Edwin King, von der „Zentralen Polizeidirektion“ aus Hannover ermöglichte den künftigen Nutzern des Digitalfunks einen Einblick in das „Betriebskonzept Niedersachsen“. Der Fachmann, der zur ASDN (Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen) gehört, stellte einzelne technische Möglichkeiten des neuen Systems und die Handhabung der Funkgeräte vor. Edwin King: „Das digitale, abhörsichere System sichert eine Erreichbarkeit der Feuerwehrleitstelle Hildesheim zu, auch wenn die Ortsfeuerwehr nur zu Besuch ihrer Partnerfeuerwehr im hohen Norden wäre (beispielhaft). Das gibt das bisherige analoge Funksystem nicht her“. Einig waren sich der Referent und die Führungskräfte, dass eine intensive Ausbildung erforderlich wird.

Kreisausbildungsleiter Jürgen Spormann informierte über die Ausnutzung von Lehrgängen in der Feuerwehertechnischen Zentrale Groß Düngen, als auch in der „Akademie für Brandschutz“ Celle. Spormann: „Leider erfolgen immer noch zu viele kurzfristige Absagen“. Zahlreiche Referenten stellten sich in den Dienst der Tagung, um die neuesten Anforderungen und Erkenntnisse nicht nur weiterzugeben, sondern soweit zeitlich möglich auch zu diskutieren.

Zu den Themen gehörten „Technische Rettung in Sonderlagen und Atemschutznotfallmanagement“, „Photovoltaikanlagen“, „Tatortermittlung nach Bränden“ sowie Informationen aus dem Bereich des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen und der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen“. Auch das Thema „Sicherstellung des Brandschutzes unter Berücksichtigung des demographischen Wandels“, fand seine Berücksichtigung. Der Hildesheimer Kreistag hatte sich hiermit im Fachausschuss auch schon befasst.

Zu den Referenten gehörten unter anderen auch der Direktor der Berufsfeuerwehr Hannover, Klaus Lange, Jan Südmersen (Berufsfeuerwehr Osnabrück), Ralf Hellberg (Berufsfeuerwehr Hildesheim), Klaus Wickboldt PD Göttingen sowie Bernd Schirrweit von der Polizeiinspektion Hildesheim. Die Tagungsteilnehmer konnten auch einige Gäste, unter anderem den ehemaligen Kreisschirrmeister Rudolf Busche, den ehemaligen Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes, Herbert Kühn sowie die derzeitige Geschäftsführerin Christiane Milewsky begrüßen.

Zu den weiteren Gästen gehörten der Vorsitzende des „Kreisfeuerwehrverbandes Mansfeld-Südharz“, Helmut Filary und die Geschäftsführerin des Verbandes, Brigitte Rau. In diesem Zusammenhang wird auf den Internet-Auftritt [www.kfv-mansfeldsuedharz.de](http://www.kfv-mansfeldsuedharz.de) hingewiesen.

Text und Fotos: Michael Sinai, Kreispressewart



Edwin King, „Zentrale Polizeidirektion“ Hannover



Kreisschirrmeister Manfred Lerche, KBM Josef Franke, AL Nord H. Köhler, AL West Detlef Witte



Tagungsteilnehmer



Tagungsteilnehmer



Jan Südmersen, BF Osnabrück



Der Chef der Berufsfeuerwehr Hildesheim, Klaus Schmitz erläutert das Konzept:  
Ausstattung der Feuerwehren in der Stadt Hildesheim



Gäste: Brigitte Rau, Herbert Kühn, Christian Milewsky,  
Josef Franke, Helmut Filary und Rudolf (Rudi) Busche